

Informationen zum Natur- und Vogelschutzverein Bülach+Umgebung

(Verfasser: Theo Altorfer, Soligänterstr. 25, 8180 Bülach, Tel. P 044 860 76 13, Tel. G 043 422 10 11, Email: fam.althofer@swissonline.ch, Vereinshomepage: www.nvvbuelach.ch). 24.02.2008

1. Geschichtliches

- Unter dem Namen „Vogelschutzverein Bülach und Umgebung“ trennten sich, an der **Gründungsversammlung vom 5. Oktober 1924 im Hirschen in Eglisau**, die Vogel-freunde von der Ornithologischen Gesellschaft Bülach und Umgebung. In der Ornithologischen Gesellschaft verblieben die Geflügel- und Kaninchenzüchter.
- Das **Vereinsgebiet des neuen Vereins** umfasst die Gemeinden Bülach, Bachenbülach, Winkel, Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen, Hochfelden, Glattfelden, Weiach und Eglisau. Mit der späteren Gründung von neuen lokalen Naturschutzvereinen verkleinerte sich mit der Zeit das Vereinsgebiet. Heute gehören neben Bülach noch die Gemeinden Eglisau und Weiach zum Vereinsgebiet.
- 1929 erreichte der **Mitgliederbestand 100 Mitglieder, 490 Nistkästen** wurden unterhalten und kontrolliert.
- In den (Kriegs-) Jahren 1935-1944 war die Winterfütterung der Vögel ein wichtiges Anliegen des Vogelschutzvereins. So wurden 1940 durch den Verein **ca. 2000 kg Hanfsamen** gekauft und an die gefiederten Freunde verfüttert.
- 1939 werden in den verschiedenen Gemeinden **2247 Nistkästen** betreut und gereinigt.
- 1959 wurde auf Antrag des Vogelschutzvereins, gemeinsam mit dem Verschönerungsverein die **Riedwiese „Bösmösli“** in der Nähe der Wagenbrechi gepachtet, um die seltenen Pflanzen des Feuchtbiotops vor den Trittschäden durch weidendes Vieh zu schützen. 1964 wird das Bösmösli zum Gemeindewald geschlagen. **Prof. Klötzli erstellte ein erstes botanisches Inventar** und konnte die Schutzwürdigkeit der Riedwiese bestätigen. 1967 erklärte der Gemeinderat das Bösmösli zum Schutzgebiet. Der Verein begann das Gebiet mit dem „**Heuet**“ im Herbst regelmässig zu pflegen, um eine Verbuschung zu verhindern und den Nährstoffgehalt im Boden zu beschränken. Der Verein bekam damit eine **neue Zielsetzung**. Er kümmerte sich fortan nicht nur um den Vogelschutz, sondern setzte sich generell auch für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt bzw. für den Natur- und Landschaftsschutz ein.
- Mit **Hecken** kann die Artenvielfalt in der Natur gefördert werden. Sie sind für viele Tierarten besonders auch für Vögel ein wichtiges Strukturelement. 1979 im „Jahr der Hecken“ wurden an der Glatt und an der Bahnböschung Dettenberg durch den Verein erste Hecken gepflanzt. Später folgten weitere, unter anderem im „Klingenhof“, im „Rotzibuech“ oberhalb Eschenmosen, im Bäretsmoos, an der Glatt und im Loo. Heckenpflanzungen sowie Pflege von Hecken und strauchreichen, gestuften Waldrändern sind auch heute noch ein wichtiges Anliegen des Vereins.
- Um der vielfältigen Tätigkeit des Vereins zugunsten einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt sowie vielfältiger Lebensräume Ausdruck zu verleihen, wurde 1983 der **Vereinsname von „Vogelschutzverein“ in „Natur- und Vogelschutzverein Bülach und Umgebung“ umbenannt**.
- 1983 erforderte der trockene Sommer eine Sofortaktion im östlich vom Bahnhof Glattfelden liegenden **Biotop Langgraben**. Um die Amphibien zu retten, wurde mit Hilfe der Feuerwehr dem grossen Weiher Wasser zugeleitet.
- 1998 ermöglichte eine grosszügige **Spende des Gemeinnützigen Frauenvereins**, den früher durch den Verein künstlich angelegten Weiher unterhalb der Riedwiese Bösmösli zu sanieren.

- Die Schutzgebietspflege wurde in den letzten Jahren für den Verein zu einem wichtigen Standbein. Zu den Schutzgebieten **Bösmösli** und **Langgraben** kamen die Schutzgebiete **Bäretsmoos**, **Widstud**, **Grauenstein** und **Loo** als neue Feucht- und Trockenbiotope dazu. Im Gebiet **Schützenmatt** werden die Mauereidechsen mit einer Trockenmauer gefördert und an verschiedenen weiteren Naturstandorten in der Gemeinde erhalten und gepflegt. Wir pflegen wichtige Lebensräume, Hecken, Tier- oder Pflanzenarten.

2. Einige Vereinsdaten

- Der Verein zählt ca. 230 Einzel-, Paar-, Familien und Kollektivmitgliedschaften. Unter Berücksichtigung der Paar- und Familienmitgliedschaften sind **ca. 350 Personen Mitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Bülach und Umgebung**.
- Der Vorstand besteht momentan aus total 6 Vorstandsmitgliedern. Co-Präsidenten sind Walter Etmüller und Theo Altorfer
- **Die Mitgliederbeiträge** betragen für Einzelmitglieder Fr. 35.--, für Familien und Paare, Fr.50.--, für Jugendliche Fr. 15.-- und für Kollektivmitglieder Fr. 80.--.
- **Informationen/Öffentlichkeitsarbeit:** Das Jahresprogramm und wichtige Informationen erhalten unsere Mitglieder per Postversand. Wichtig für die Information unserer Mitglieder und für die Öffentlichkeit sind aber auch die lokale Presse, unsere Homepage www.nvvueelach.ch und teilweise bereits auch die Informationsbriefe per Email.

3. Dachverband (siehe auch www.zvs.ch)

- Unser Dachverband ist der Zürcher Vogelschutz (ZVS), der dem Schweizer Vogelschutz (SVS) als Landesverband angeschlossen ist. BirdLife International fördert die Zusammenarbeit der Landesverbände weltweit, was vor allem auch mit dem Vogelzug eine grössere Bedeutung hat.
- Der **Zürcher Vogelschutz ist der Dachverband der lokalen Natur- und Vogelschutzvereine im Kanton Zürich**. Er umfasst 116 lokale Natur- und Vogelschutzvereine (Sektionen) mit rund 17'000 Mitgliedern. Er ist der einzige Naturschutzverband der mit lokalen Sektionen auf Gemeindeebene aktiv ist. Die lokalen Vereine sind im Kanton Zürich in 10 Regionalgruppen organisiert. Die Regionalgruppe Bülach (Bezirk Bülach) umfasst 15 lokale Naturschutzvereine.
- **Ziel** ist der Biotop- und Artenschutz. Dabei kommt dem Vogelschutz besondere Bedeutung zu. Weitere Ziele sind Information, Politik, Weiterbildung, Forschung und Finanzierung im Bereich Naturschutz.
- Eine grosse Bedeutung, auch für die lokalen Sektionen, hat die **Ausbildung von Feldornithologen und Exkursionsleitern** (total 2½ Jahre dauernde Ausbildung) durch den ZVS. Mit Hilfe dieser Fachkräfte bearbeitet der ZVS zurzeit das grosse Projekt „Avimonitoring“ und erstellt dabei ein aktuelles, umfassendes Brutvogelinventar im Kanton Zürich. Die Exkursionsleiter führen Exkursionen und Grundkurse in Ornithologie durch.
- Der ZVS hat ein eigenes **Exkursionsprogramm** mit jährlich 12 Exkursionen.

4. Aktivitäten

- Im Jahresverlauf finden verschiedene naturkundliche **Exkursionen und Veranstaltungen** teilweise in Zusammenarbeit mit benachbarten Vereinen, dem Naturschutzzentrum Neeracherried oder dem Zürcher Vogelschutz statt. Neben den Sommerexkursionen werden im Winterhalbjahr zwei Film- oder Bildervorträge und eine Wasservogel-Exkursion organisiert. Speziell für Jugendliche werden jährlich ca. 2-3 Exkursionen durchgeführt.
- Momentan führen wir einen **ornithologischen Grundkurs** durch, an dem 19 Teilnehmer die lokale Vogelwelt während 5 Theorieabenden und 5 Exkursionen kennen lernen.
- Bei den **Arbeitseinsätzen** wird der Bösmösl-Heuet ins Programm aufgenommen. Viele weitere Arbeitseinsätze werden durch Vorstandsmitglieder oder kleineren Arbeitsgruppen durchgeführt.
- Die Betreuung der **ca. 750 Nistkästen** für Höhlenbrüter erfolgt durch den Nistkastenobmann Alfred Müller und seine Helfer. Bei den Nistkästen handelt es sich vor allem um künstliche Nisthöhlen für Meisen, Kleiber, Sperlinge, Staren, Trauerschnäpper und Turmfalken. Teilweise nutzen aber auch Siebenschäfer, Hornissen, Wespen und Fledermäuse die Nistkästen. Ziel ist es, auch weitere Vogelarten wie Mauersegler, Mehl- und Rauchschnäpper, Schleiereulen, den Waldkauz, Dohlen sowie den Gartenrotschwanz und den Wendehals zu fördern.
- Im Siedlungsraum arbeiten wir an einem **Inventar über die Mauersegler**.
- Zwei Vorstandsmitglieder arbeiteten in der Kommission LANA (Landwirtschaft + Naturschutz) mit an der **Ausarbeitung des Vernetzungsprojektes** der Stadt Bülach im landwirtschaftlichen Kulturland.
- Für die **Erfolgskontrolle im Vernetzungsprojekt** der Stadt Bülach planen wir periodisch, einzelne Tier- und Pflanzenarten zu inventarisieren, damit die zukünftige Entwicklung der Artenvielfalt genauer dokumentiert werden kann.
- Aber auch in unseren Biotopen und im Siedlungsraum möchten wir **Inventare** aufnehmen, um zu wissen welche Tier- und Pflanzenarten vorhanden sind, welche Arten gefördert werden sollen und welche Fördermassnahmen notwendig sind.

5. „Unsere“ Biotope“ (siehe auch www.nvvbuelach.ch)

- Der Verein besitzt **kein eigenes Land**. Die Schutzgebiete sind grösstenteils im Besitz der Stadt Bülach oder im Besitz von privaten Eigentümern. Die Biotope weisen eine Gesamtfläche von ca. 3 ha auf.
- Mit einer extensiven Pflege wollen wir in verschiedenen Lebensräumen die gebietstypischen **Tier- und Pflanzenarten fördern** und erhalten. Die Pflegemassnahmen sollen u.a. die Verbuschung von lichten Lebensräumen verhindern. Damit der, durch die Luftverschmutzung, grösser gewordenen Nährstoffeintrag aus der Luft möglichst kompensieren werden kann, müssen die Biotope extensiv, mit einem jährlichen Grasschnitt, bewirtschaftet werden.
- Die Pflege erfolgt oft in Zusammenarbeit mit der Stadt Bülach.
- Die **Pflegemassnahmen** richten sich nach der im Biotop vorgesehenen Artenförderung.
- **In den Biotopen werden** verschiedene **Pflanzen-** (Ried- und Trockenwiesenpflanzen, Ruderalflora, Hecken, Orchideen, Graslilien, Bocksriemenzunge, Borstige Glockenblume, Küchenschelle, Wiesen Gelbsterne, etc.) und **Tierarten** (Amphibien, Insekten, Reptilien, Vögel; Schmetterlinge, Libellen, Käfer, Heuschrecken, Glühwürmchen, Rin-

gelnatter, Zaun- und Mauereidechsen, Blindschleichen, Goldammer, Teichhuhn, etc.)
gefördert.

- In unseren Eichenwäldern beobachten wir den eher seltenen **Mittelspecht** und achten darauf, dass der notwendige Lebensraum mindestens erhalten bleibt oder sogar verbessert wird.
- **Bülach wird** dank „unseren“ Lebensräumen für gefährdete Arten nicht nur für seltene Pflanzen- und Tierarten **attraktiv**, auch die Einwohner der Stadt Bülach profitieren von naturnahen Biotopen im Naherholungsbereich.
- **Weitere neue Lebensräume** für schützenswerte Pflanzen- und Tierarten sind **in Planung**

6. Schlussbemerkung

- Der Naturschutzverein Bülach und Umgebung mit seinen ca. 350 Mitgliedern investiert viele freiwillige Arbeitsstunden und auch finanzielle Mittel in die Pflege von lokalen Naturschutzgebieten und die Nistkastenbetreuung um die lokale Artenvielfalt zu fördern und zu erhalten.
- Mit interessanten Exkursionen, Vorträgen und Kursen möchten wir die Freude und das Interesse an der Natur bei der lokalen Bevölkerung fördern.
- Ebenso, sollen die Kenntnisse der Mitglieder und der Bevölkerung über unsere einheimische Tier- und Pflanzenwelt verbessert werden, denn nur was man kennt, kann man auch schützen.

Der Zweckartikel in unseren Vereinsstatuten sage es so:

Art. 2 Der Verein bezweckt:

- a) Die Natur und die Landschaft in ihrer Vielfalt zu fördern und zu schützen.
- b) Den Naturschutzgedanken im weitesten Sinne zu verbreiten und die Interessen des Naturschutzes insbesondere im Vereinsgebiet wahrzunehmen.
- c) Massnahmen zur Erhaltung, Förderung und Wiederansiedlung einheimischer Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume aktiv zu unterstützen.
- d) Ausübung des praktischen Vogelschutzes.
- e) Kenntnisse über die einheimische Tier- und Pflanzenwelt durch Exkursionen, Vorträge und aktive Naturschutzarbeit zu verbreiten.
- f) Mit zielverwandten Organisationen zusammenzuarbeiten.
- g) Die Naturschutzinteressen bei den Behörden, der Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung zu vertreten.